



**Dorfheizung**  
**Unzhurst**

Informationsveranstaltung  
26. Februar 2024

## Energieagentur Mittelbaden gGmbH

Fabienne Körner, Geschäftsführerin  
Simon Friedmann, Klimaschutzmanager  
Thomas Frietsch, Energieberater



## ratioplan GmbH

Elias Bettrich, Geschäftsführer

## Gemeinde Ottersweier

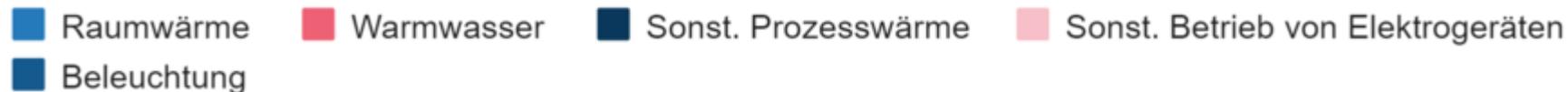
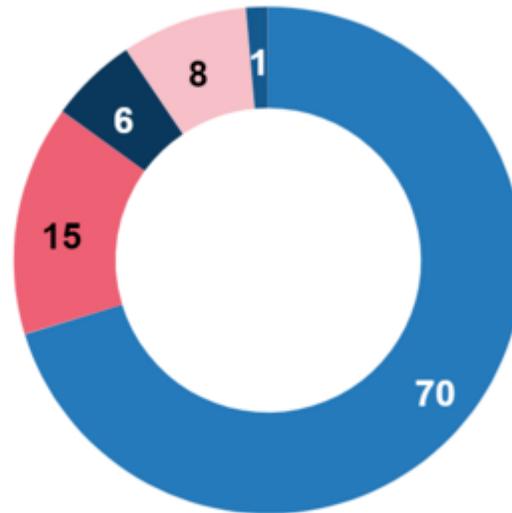
Alexander Kern, Amtsleitung Zentrale Steuerung u. Finanzen  
Christian Chromy, Ortsbaumeister  
Jessica Hodapp, Liegenschaftsamt

# Warum Nahwärme?

## Energieverbrauch für Wohnen nach Anwendungsbereichen 2020

in %

**Rd. 85 % des Energiebedarfs eines Einfamilienhauses wird durch die Heizung und Warmwasseraufbereitung bestimmt**



Rundungsbedingte Abweichung möglich.

### Vorteile

#### Senkung der CO2-Emissionen

Die Energiewende wird zu einem großen Teil durch die Wahl der Wärmeerzeugung beeinflusst.

#### Kalkulierbare Preise

Durch die öffentlich-rechtliche Gestaltung der Preise herrscht völlige Kostentransparenz.

#### Persönliche Beratung

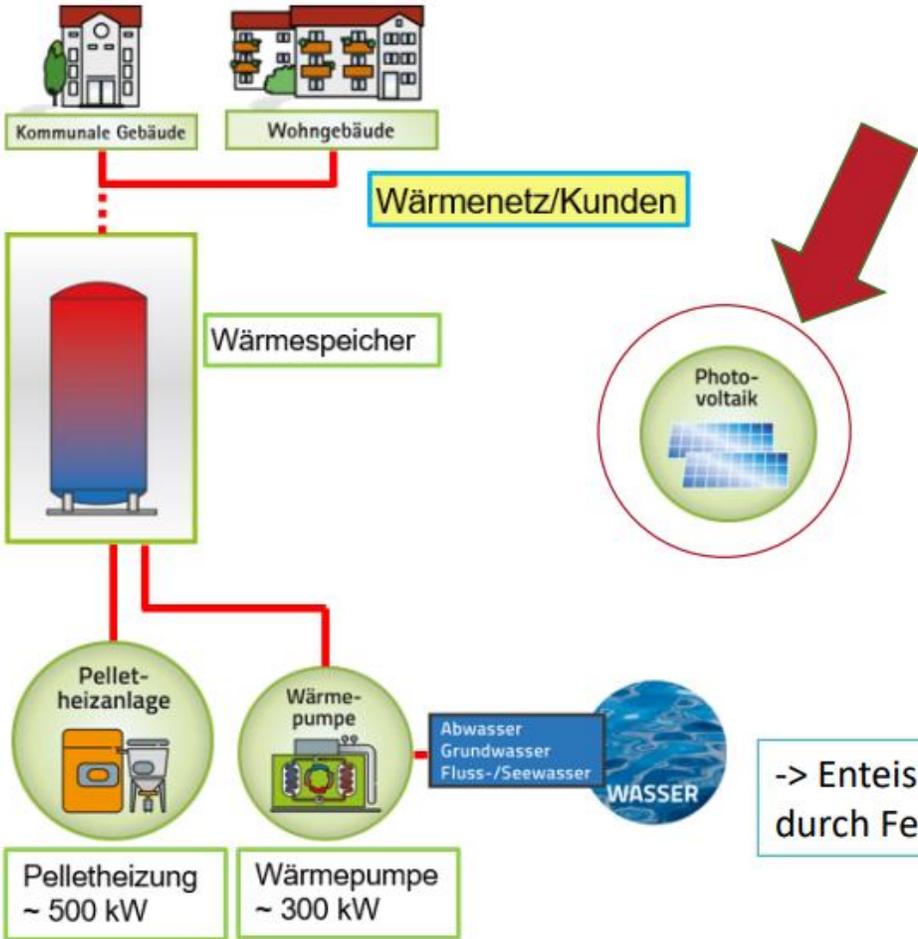
Im Rahmen des Sanierungsmanagements werden Sie persönlich und vor Ort beraten.

#### Regional und unabhängig

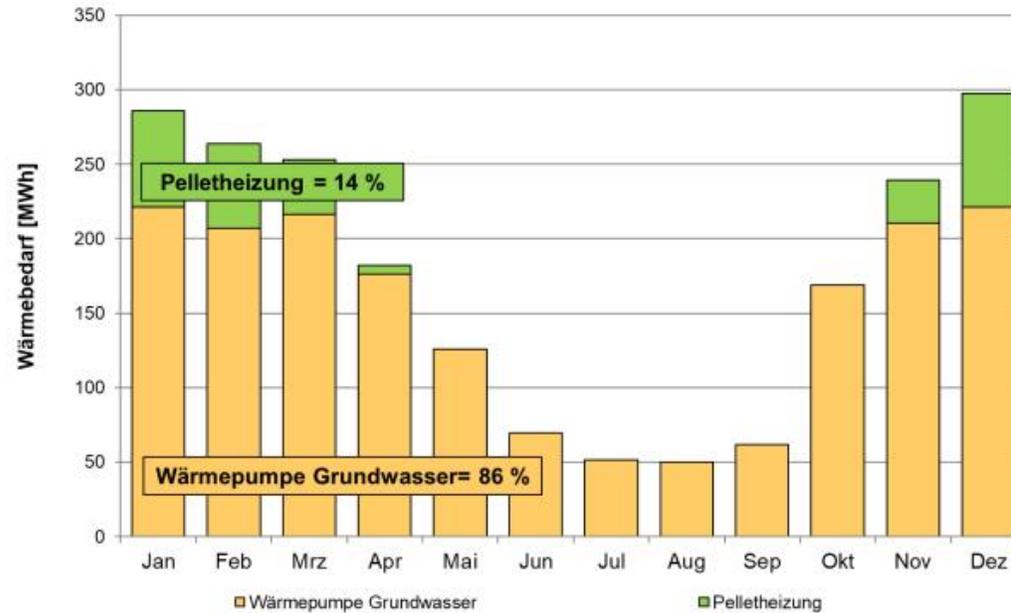
Mehr als die Hälfte des Strombedarfs für den Wärmeerzeuger werden durch PV-Strom gedeckt.

**70 % Anschlussquote erforderlich**

Variante Grundwasserwärmenutzung



-> Enteisung Grundwasser durch Fermanox-Verfahren



**Arbeitspreis  
Grundpreis**

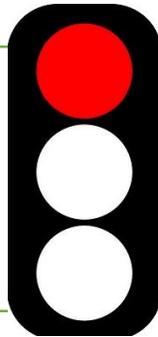
**14,5 ct/kWh  
1.071 €/a**

## Rahmenbedingungen für die Durchführung des Projekts

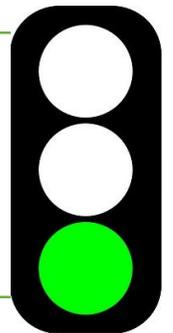
**Anschlussquote von 70 % wird nicht erreicht:**

- Preise werden als zu hoch erachtet
- Viele Bürger haben bereits eine neue Heizung eingebaut
- Bürger möchten altersbedingt nicht mehr tätig werden

Nahwärmeversorgung wird nicht  
realisiert



Weiterentwicklung des Konzepts  
-> Berücksichtigung der Wünsche und  
Anregungen der Bürger



## Themenschwerpunkte in den vergangenen Monaten

- Durchführung von Beratungen zum Nahwärmeanschluss durch die Energieagentur Mittelbaden
- Quartiersbegehung durch die Verwaltung
- Einholung von Interessensbekundungen der Anwohner
- Durchführung Sanierungsberatungen
- Sanierungsmobil
- Überarbeitung der technischen Konzeption



**Energieagentur**  
Mittelbaden



# **Beratungsleistungen im Quartier Unzhurst**

## **Zusammenfassung: Aktueller Stand**

**Infoveranstaltung am 26.02.2024**

## Sanierungsmobil – Unzhurst und Ottersweier

- **Am Parkplatz bei der Sport- und Festhalle Unzhurst (14. und 15. Juli)**
  - **Am Parkplatz Maria Linden (5. bis 7. Oktober)**
- Überwiegend „gezielte“ Ansprache
- Informationen zu Sanierung, Heizungsthemen, Photovoltaik, etc.
- In Unzhurst zu großen Teilen Beratung zum Nahwärmekonzept

### **Fazit:**

**Wurde für zusätzliche aber dennoch individuelle Beratungen sehr gerne genutzt**



## Nahwärme-Beratung – **Ergebnisse**

- Energieberater der Energieagentur kam zu allen Interessierten **nach Hause**
- **Individuelle** Beratung zu Wärmebedarf, Anschluss an das Nahwärmenetz, Ablauf, einmalige Investition und Wärmepreis etc.
- Klärung grundlegender Fragen und auf eigene Verbräuche angepasste Kalkulationen
- Pressemitteilung und Präsenz am Sanierungsmobil sowie „Dorfbott“
- Aktive Ansprache durch Verwaltungsmitarbeiter und Wurfsendungen
- Bei Bedarf können nach wie vor Termine vereinbart werden

→ **Nahwärmeberatung und Sanierungsberatung/Energieberatung**



## Nahwärme-Beratung – **Ergebnisse**

### Stand 20.02.2024

- 51 durchgeführte Nahwärme-Beratungen
  - Beratungen ca. 45 % der Wohn- und Wohnmischgebäude des Quartiers
- Darunter 44 abgegebene Interessensbekundungen bezüglich eines möglichen Anschlusses ans Nahwärmenetz
  - Interesse bei ca. 39 % der Wohngebäude im Quartier
  - **Ursprüngliches Ziel: ca. 70 % Anschlussquote (oder geringer, falls Ballungsräume vorhanden)**
  - **Anpassung des Projektes durch die Gemeinde Ottersweier**

## Ergebnisse – **Nahwärmeberatung**

### Was war für Sie relevant?

- Sehr **positives Feedback** zu den individuellen Gesprächen → Angebot wurde gerne genutzt
- Vielen Dank für die konstruktiven Gespräche auch von unserer Seite und von Seite der Gemeinde
- **Anregungen** aus den Gesprächen wurden in die neuen Überlegungen **mit aufgenommen**
- Frage des **Startzeitpunkts** bei den Haushalten mit großem Interesse an Anschluss
- Zweifel an Erreichung der **Anschlussquote von 70 %**
- Teilweise Hinderungsgrund für Inanspruchnahme des Beratungsgesprächs

## Ergebnisse – **Nahwärmeberatung**

### Was war für Sie relevant?

- **Wärmepreis von 14,5 ct/kWh** wurde teilweise als nicht wirtschaftlich angesehen
- Verständnis für den **Vergleich „Grundpreis vs. Rücklagenbildung“**
- **Vorverlegung des Anschlusses** bei Interesse an einem späteren Abschluss war bislang nicht möglich
- Zu kurze Phase um sich anschließen zu lassen
- **Aus Altersgründen** kommt mittelfristig kein Heizungstausch zu Stande
- **Mindestabnahmemenge** wird nicht erreicht

## Ergebnisse – **Versorgungsvariante**

### Kann das Projekt in der derzeitigen Variante fortgeführt werden?

- **Nein:** Wichtigster Aspekt ist die Anschlussquote von 70 %, die nicht erreicht werden kann.

Gründe:

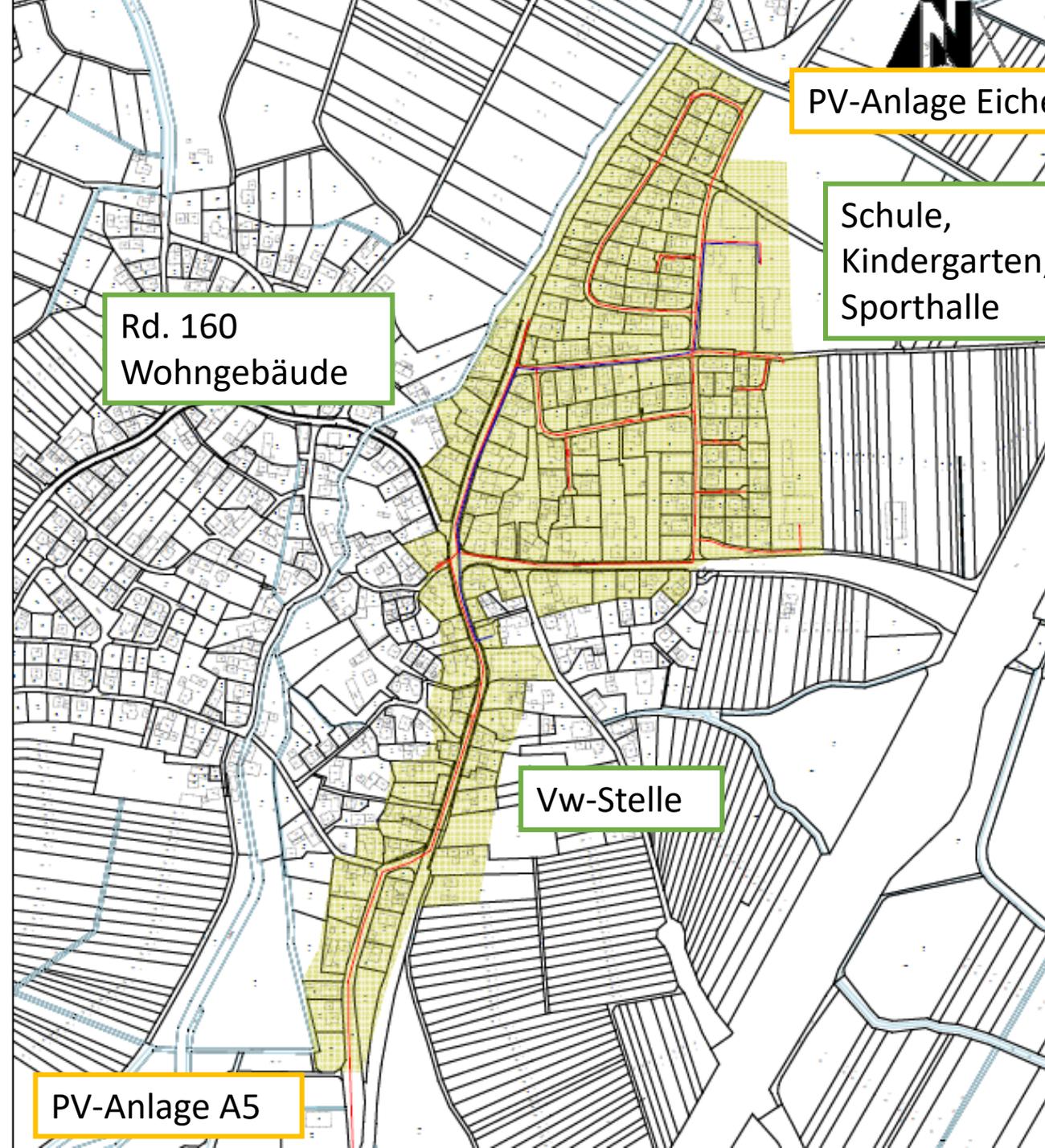
- relevanter Anteil an Haushalten mit bereits ausgetauschter Heizung (Voranschluss?)
  - Alter der Eigentümer\*innen
  - Skepsis über Anschlussquote
  - Wärmepreise für die Haushalte
- **Lösung: Anpassung der Versorgungsvariante für bessere Wirtschaftlichkeit, Senkung der benötigten Anschlussquote und signifikante Verbesserungen für mögliche Anschlussnehmer**

# Neukonzeption zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit



- **Höherer Autarkiegrad** durch die Stromgewinnung aus den zwei Freiflächen-PV-Anlagen geplante Gesamtleistung ca. 2.450 kWp,
  - > erheblichen Vorteil bezüglich Kosten und Preisstabilität / Stromspeicher möglich
  - > künftig ggf. Ausbau Eigenstromanteil durch Windstrom „Hatzenweierer Wald“ (bisher noch nicht berücksichtigt)
- **Hohe Investitionskosten für den Holzkessel mit einer kalkulierten Nutzung von nur 15 % hat Wärmepreis belastet (500.000 € + Neubau)**
- **Verminderung der Leitungsverluste um ca. 50 % gegenüber ursprünglicher Konzeption**
  - > *Dezentrale Wärmepuffer in den Gebäuden ermöglichen die **Einschränkung der Betriebszeiten** des Nahwärmenetzes, insbesondere im Sommer und in der Übergangszeit.*
  - > *Durch angestrebte mehrere Wärmezentralen in Bestandsgebäuden können **Leitungsquerschnitte vermindert** werden (dadurch auch Verminderung Investitionskosten)*

Durch die Kostenvorteile kann mit einer **geringen Beteiligungsquote (50 %)** und einem **geringeren Wärmepreis** gerechnet werden.



PV-Anlage Eichelgarten

Schule,  
Kindergarten,  
Sporthalle

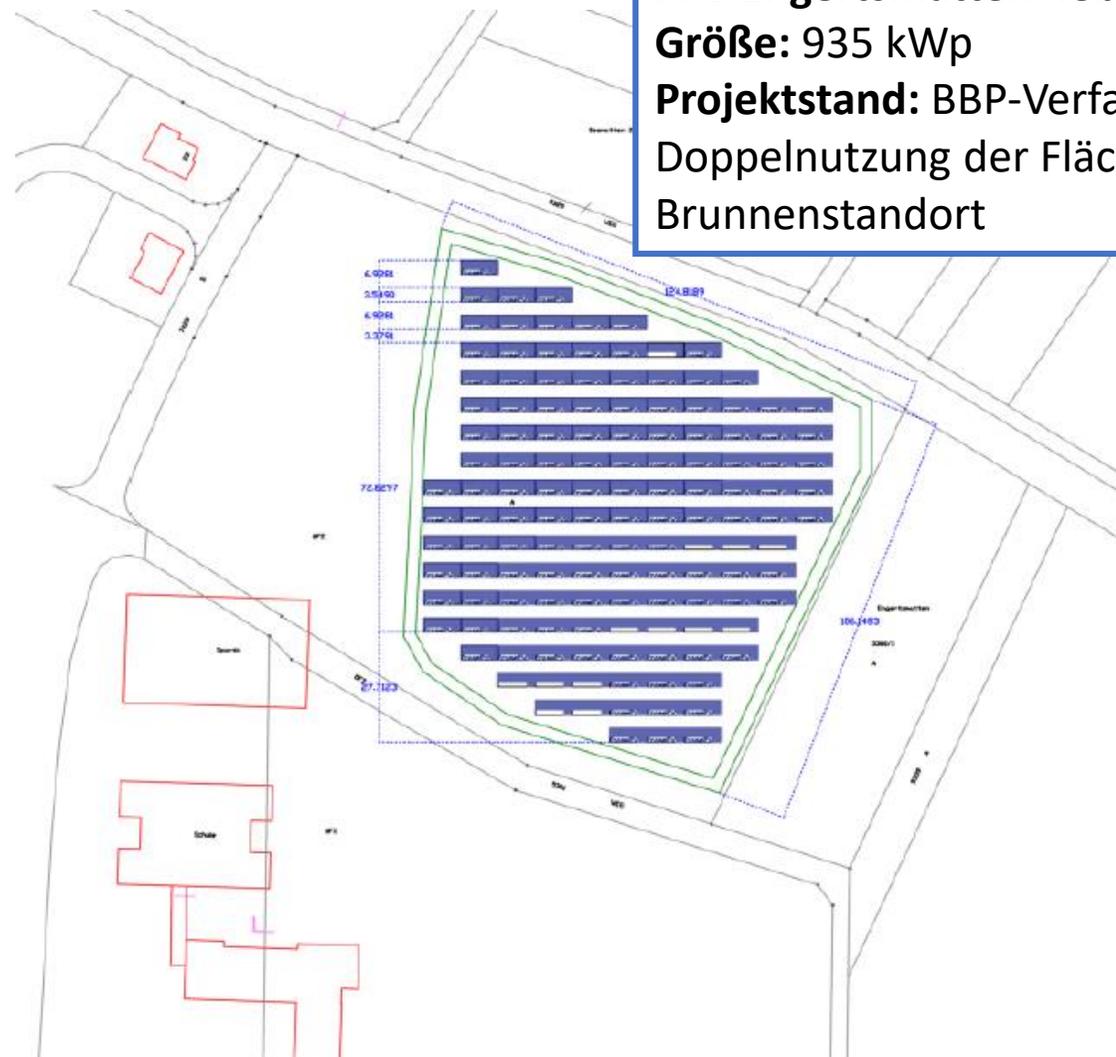
Rd. 160  
Wohngebäude

Vw-Stelle

PV-Anlage A5

# Einbindung PV-Anlagen zur Eigenstromnutzung

**Erweiterung bestehende Anlage**  
**Größe: 1,6 MWp**  
**Projektstand: Bauantrag eingereicht**



**FPV Engertsmatten neben Halle**  
**Größe: 935 kWp**  
**Projektstand: BBP-Verfahren**  
**Doppelnutzung der Fläche als Brunnenstandort**

# Dorfheizung Unzhurst

Sachstand Anschlussquote

## Legende

-  NWP - Anschlussquote erreicht
-  NWP - Anschlussquote fast erreicht
-  NWP - Anschlussquote neue Trasse
-  NWP - Anschlussquote nicht erreicht

## Anschlussbereitschaft

Grün > 45 %  
Orange > 30 %  
Rot < 30 %

## Trassenlänge

ca. 930 m  
ca. 495 m  
ca. 805 m

Quote  
41,7 %  
22,2 %  
36,1 %





# NAHWÄRME OTTERSWEIER - UNZHURST

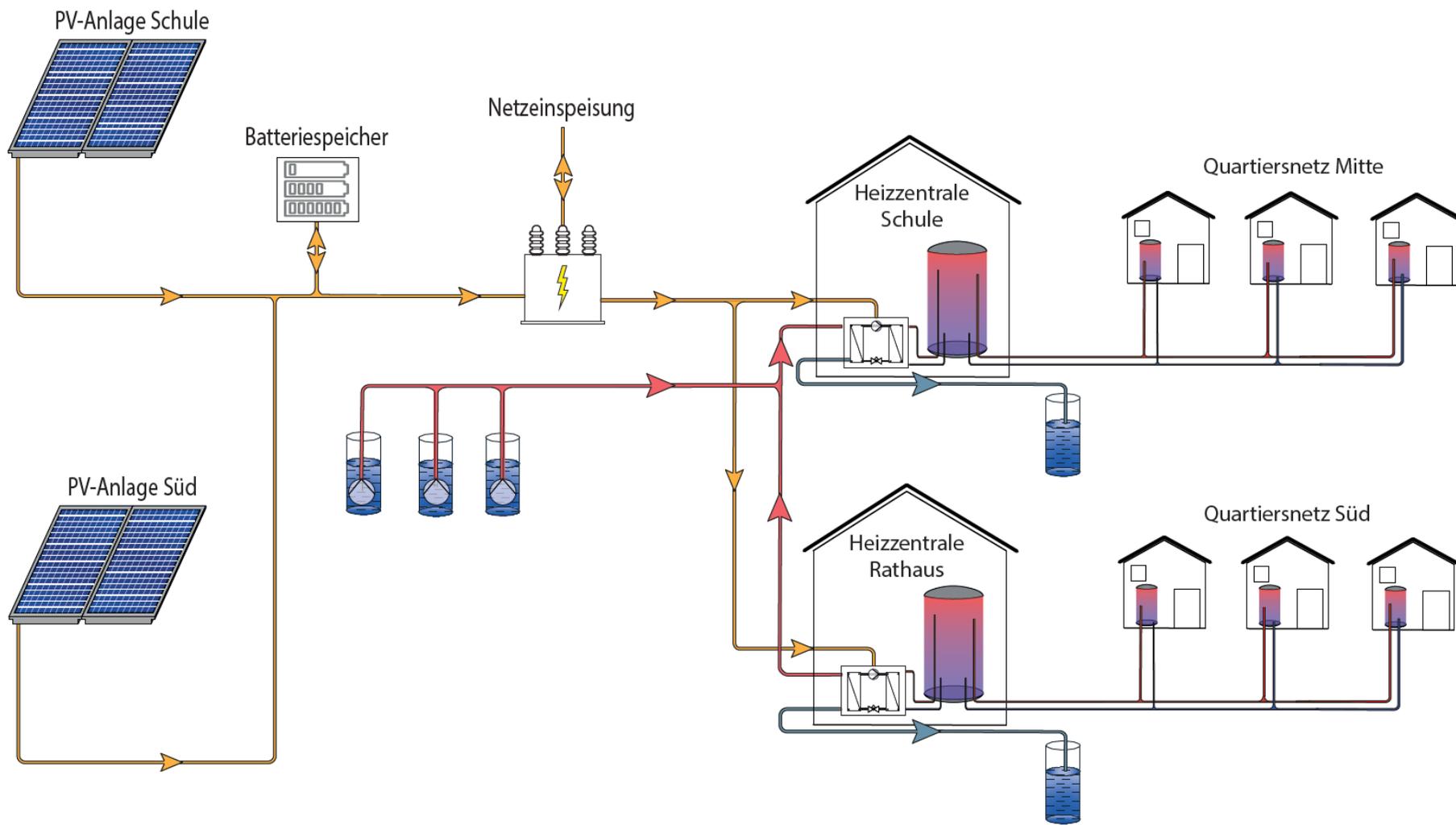
Vorstellung des technischen  
Versorgungskonzepts



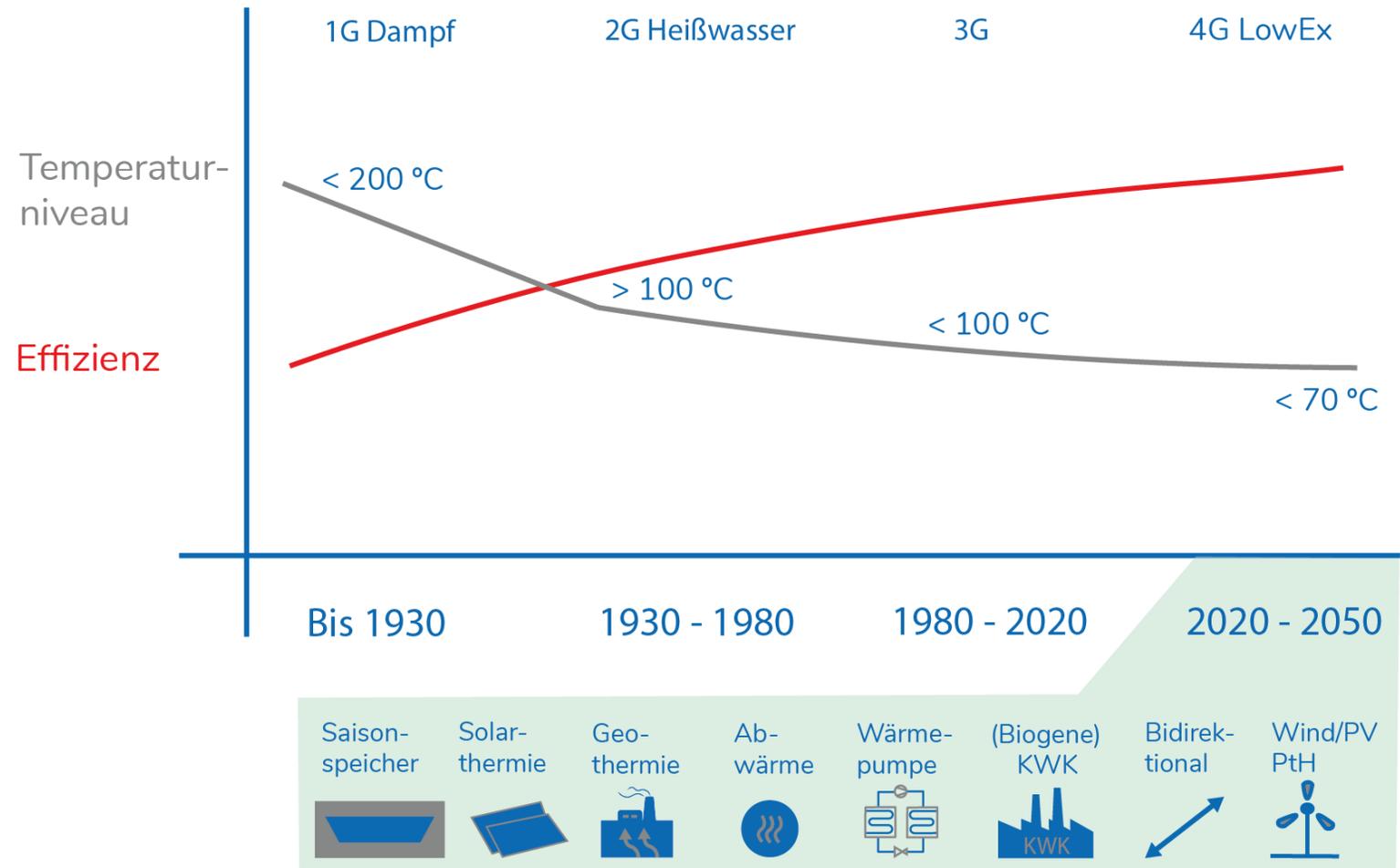
# Leistungen



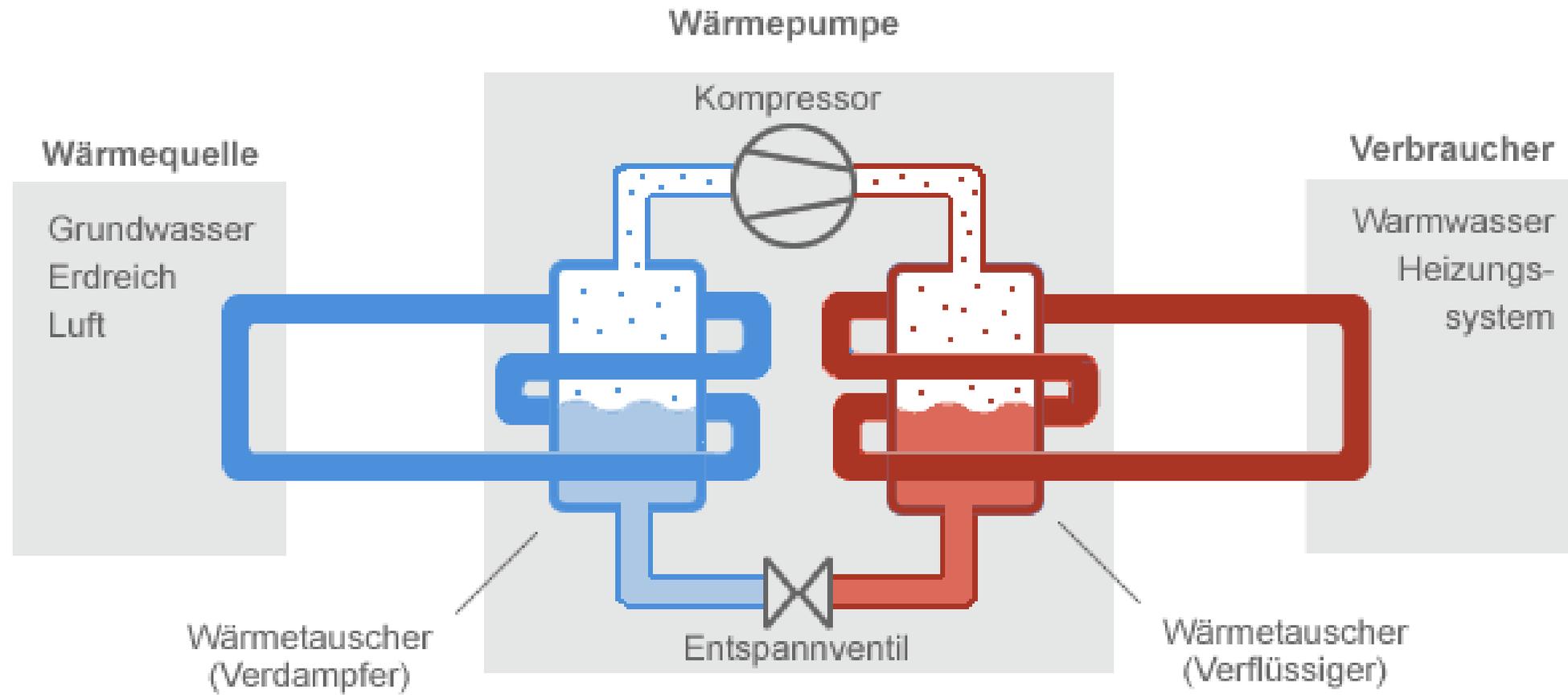
# Versorgungskonzept



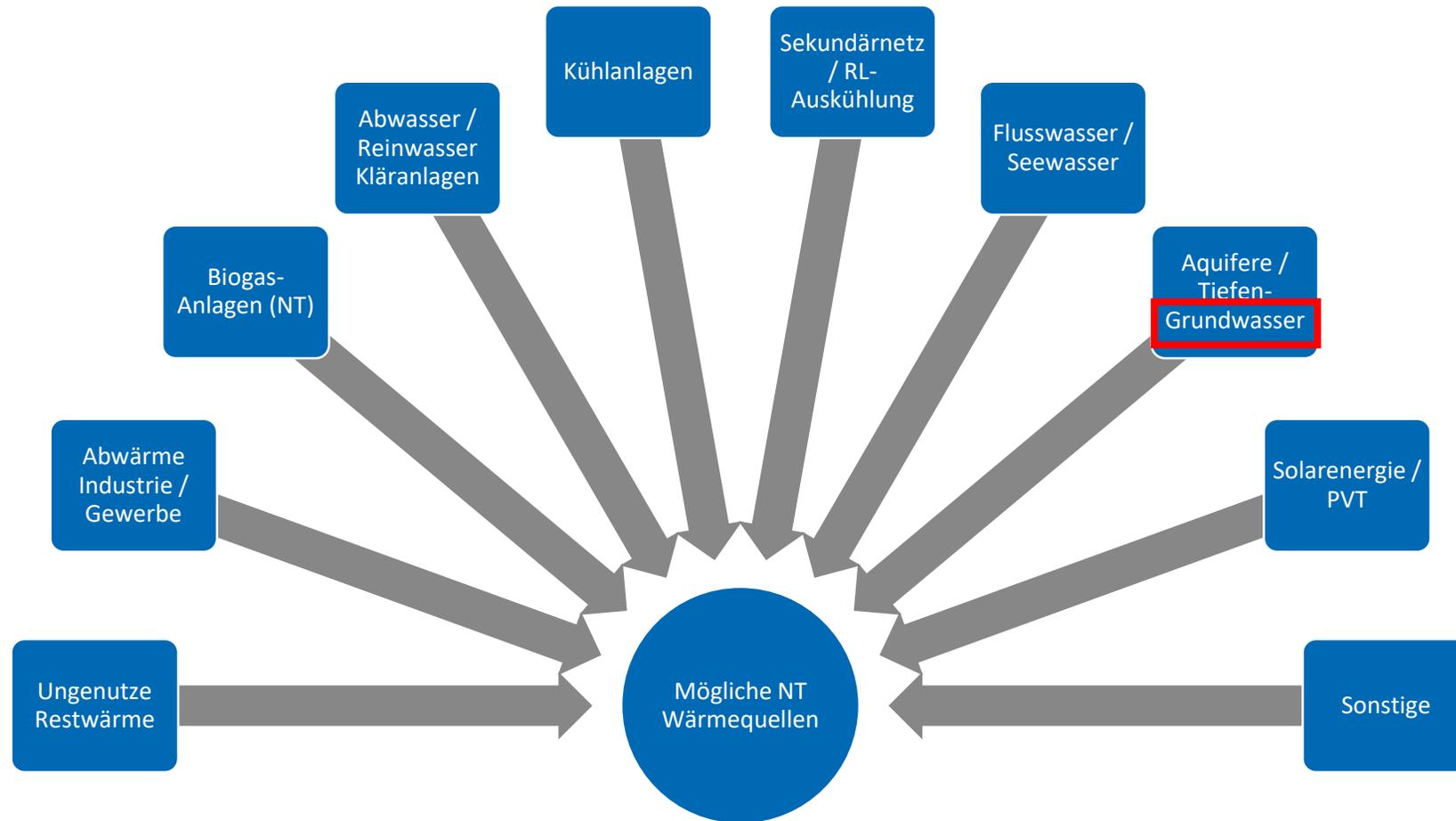
# Entwicklung



# Funktionsprinzip Wärmepumpe



# Auswahl optimale Wärmequelle



# Einfluss des Temperaturniveaus

- Energie ist unterschiedlich wertvoll (Exergie  $\leftrightarrow$  Anergie)
- Elektrische Energie = reine Exergie (sehr wertvoll)
- Umweltenergie i.d.R. geringer Exergieanteil  
--> Reduzierung elektrischer Antriebsenergie
  
- Erhöhung der Quelle / Reduzierung der Senke verbessert COP, ca. 2 - 2,5% Stromersparnis pro 1K
- Besserer COP  $\rightarrow$  weniger Strombedarf



# Effizienzsteigerung Wärmepumpen

- Bestmögliche Umweltquelle finden
  - Grundwasser
- Wärmenetz-Vorlauftemperaturen so tief wie möglich
  - Bereitstellung von 65°C beim Abnehmer als Minimum für Trinkwarmwasser
- Wärmenetz-Rücklauftemperaturen so tief wie möglich
  - Dezentrale Pufferspeicher als zentrales Element
  - Rücklauftemperatur hängt auch stark vom Abnehmer ab
  - Maßnahmen beim Abnehmer zur Effizienz bei, z.B. Hydraulischer Abgleich
  - Anreize für Effizienzsteigerungen schaffen



# Beispiele Pufferspeicher

- Ca. 750 – 1.000 Liter bei jedem Abnehmer
- Maße inkl. Isolierung



1,75 –  
2,12 m

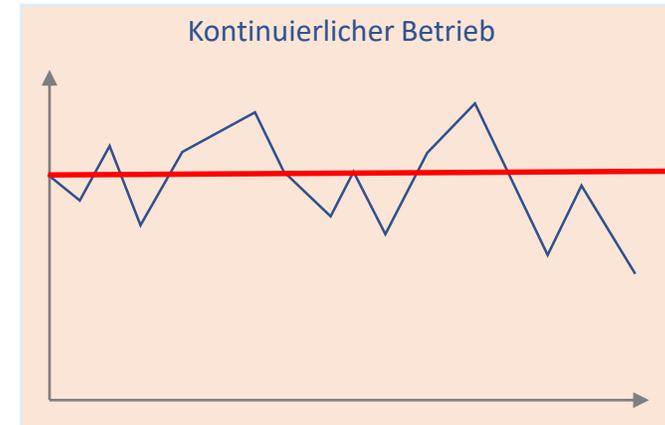


1,00 –  
1,04 m

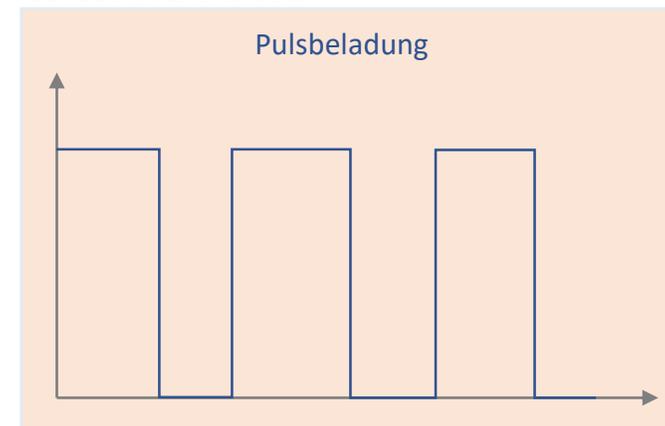


# Relevanz Pufferspeicher

- Glättung von Tages-Lastspitzen im Winter
- Reduzierung Wärmenetz Dimension
- Bevorratung zur Überbrückung gewisser Zeiträume
- Zeitweise Abschaltung Wärmenetz



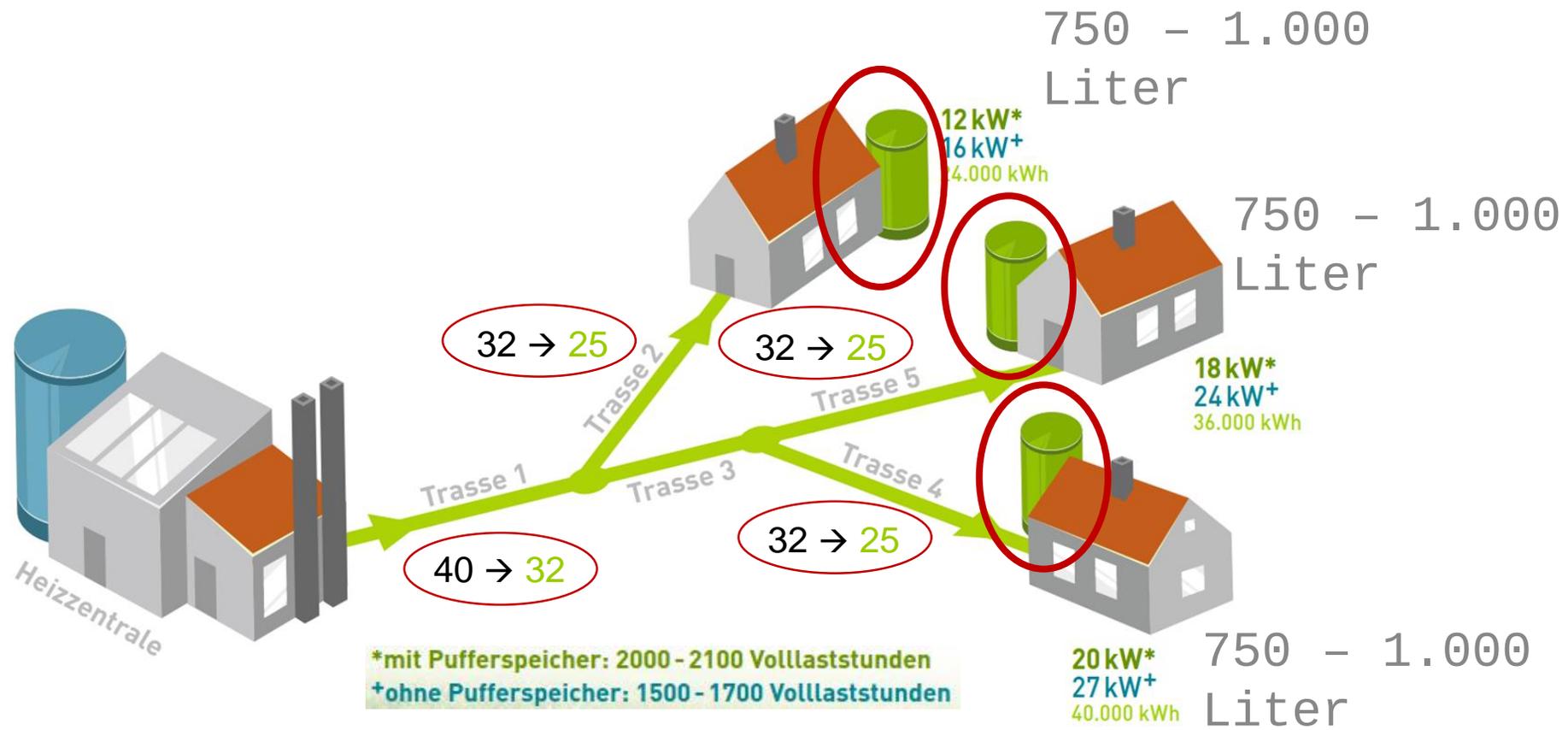
**Effekt Pufferspeicher im Winterbetrieb**



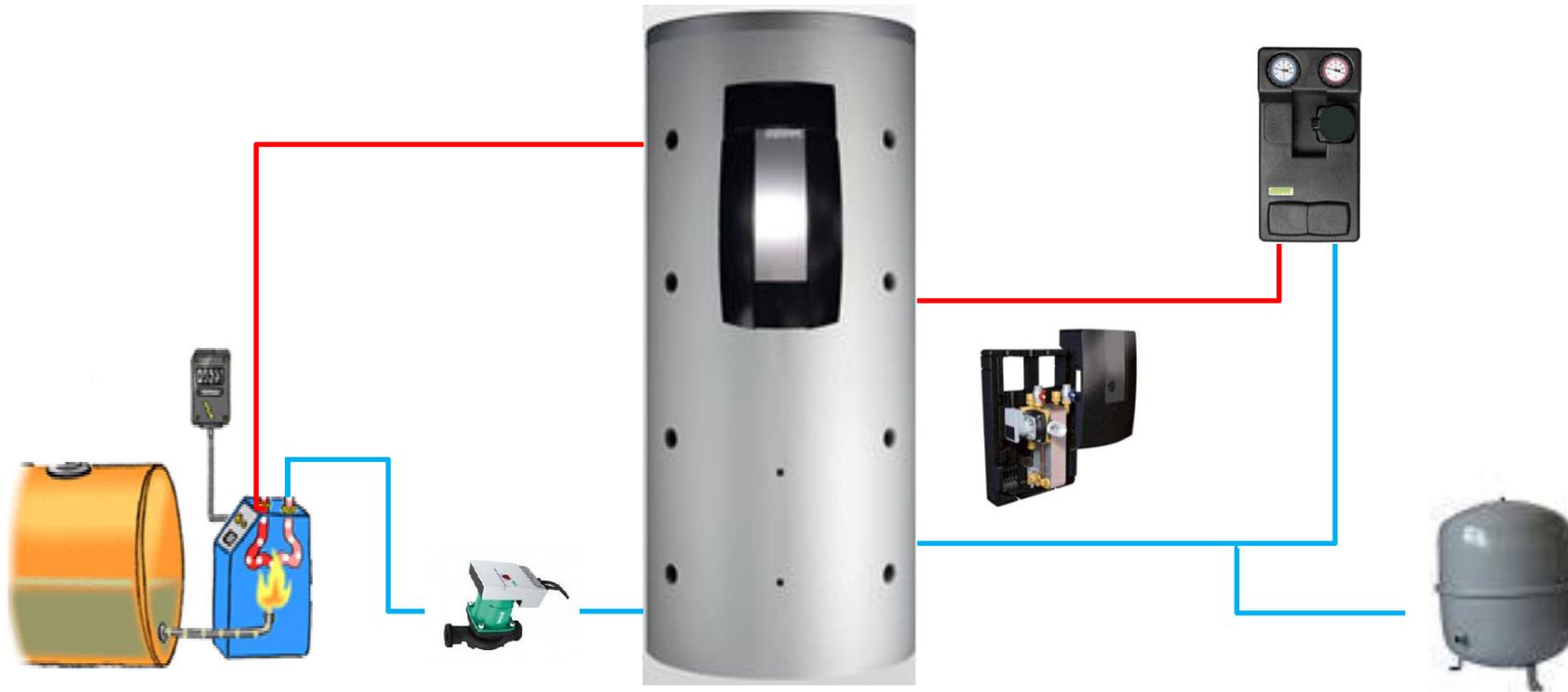
**Effekt Pufferspeicher im Sommerbetrieb**



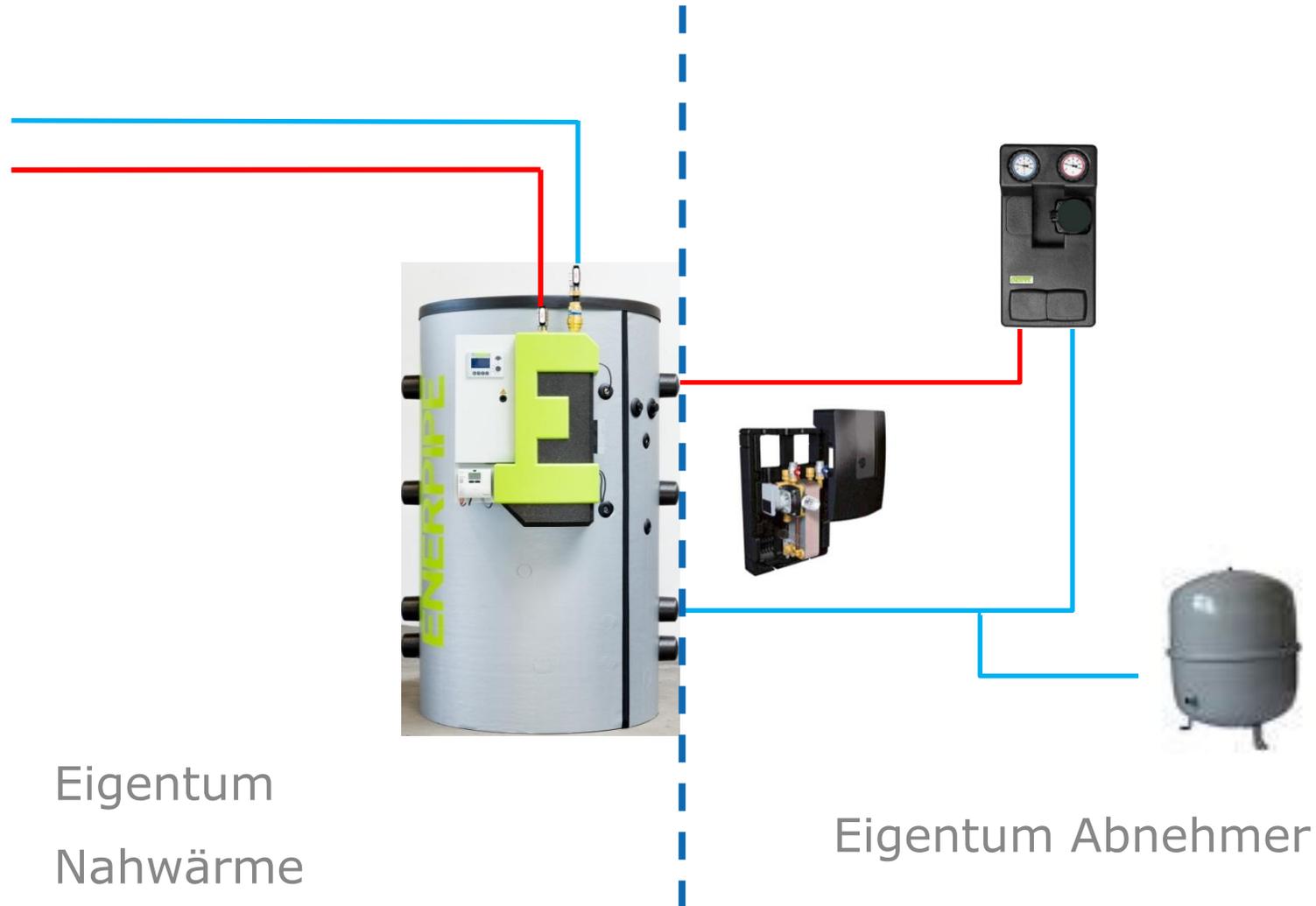
# Relevanz Pufferspeicher



# Technik VOR dem Wärmenetz



# Technik NACH dem Wärmenetz

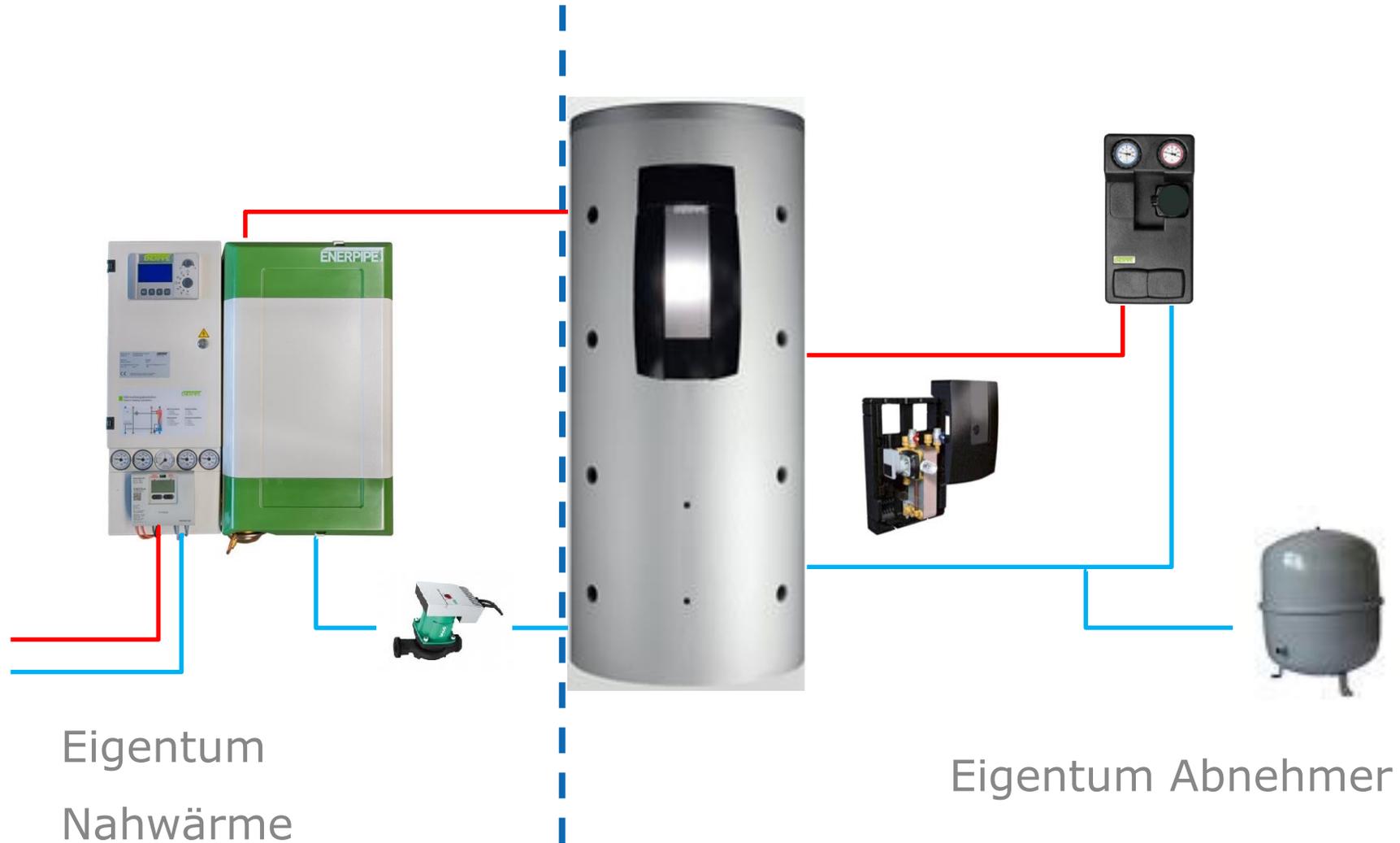


Eigentum  
Nahwärme

Eigentum Abnehmer



# Technik NACH dem Wärmenetz



## Rechtliche Ausgestaltung (wie bisher)

- Die Nahwärmeversorgung wird auf **öff.-rechtlicher Grundlage** geführt
- Der Eigenbetrieb Gemeindewerke wird die Nahwärme in einer **eigenen Betriebssparte** führen; d. h. mit einer entsprechenden Haushaltplanung, Rechnungslegung und Gebührenkalkulation
- Die Wirtschaftsplanung, Rechnungslegung und Gebührenkalkulation unterliegt der **Prüfung durch die Rechtsaufsichtsbehörde**
- **Keine Mindestvertragslaufzeit** für Anschlussnehmer
- Wie beim Wasser-/Abwasser wird eine zweijährige Gebührenkalkulation angestrebt (nach 2030)

# Kein Anschluss- und Benutzungszwang (wie bisher)



- Einführung eines **Anschlusszwanges und/oder Benutzungszwanges** möglich  
-> Diese Möglichkeiten werden nicht vorgeschlagen
- Stattdessen soll zur wirtschaftlichen Absicherung des Projektes die Einführung einer **Mindestabnahmemenge** im Hausanschlussvertrag festgelegt werden:

Mindestabnahmemenge für Ein-/Zweifamilienhaus bei 9.000 kWh;  
dies entspricht ca. 45 % Durchschnittsverbrauch

keine Mindestabnahmemenge, wenn sonst keine Wärmeerzeuger im Gebäude ist (Holzofen, etc; Solarthermie wird nicht berücksichtigt)

# Hausanschlussvertrag



Zur Planungssicherheit soll mit interessierten Gebäudeeigentümer ein Hausanschlussvertrag geschlossen werden.

## **Anschlussvertrag beinhaltet insbesondere folgende Eckpunkte:**

- Angaben zum Versorgungsobjekt, erforderliche Wärmeleistung und Versorgungsbeginn (spätester Zeitpunkt für den Beginn der Versorgung September 2027)
- Versorgungspflicht der Gemeinde
- Hausanschlusskosten
- Sonderkündigungsrecht des Kunden, wenn die Gemeinde bis Juli 2026 nicht mit dem Bau des Netzes begonnen hat → GR-Beschluss reicht aus
- Kündigungsrecht der Gemeindewerke bis Juli 2026 wenn Finanzierung und Anschlussquote für den Bau des Netzes nicht gegeben sind

## Anschlusskosten (wie bisher)

### Anschlusskosten (10 m außerhalb Gebäude / 5 m innerhalb Gebäude)

Für den Anschluss an das Nahwärmenetz

private Abnehmer EFH	bis 15 KW	9.800 €
größere private Abnehmer	15 - 50 KW	13.000 €
	> 50 KW	108 €/KW
Mehr- Minderlänge außerhalb Gebäude		350 €/m
Mehr- Minderlänge innerhalb Gebäude		180 €/m
Rabatt Eigenleistung Tiefbau		80 €/m

## Anreize für Anschlussnehmer (wie bisher)

Ist die **bestehende Zentralheizung** des/der Anschlussnehmer im Zeitpunkt der Fertigstellung des Hausanschlusses

**weniger als 15 Jahre alt:**

einmaliger Nachlass von 2.000 € brutto auf die Hausanschlusskosten

**weniger als 20 Jahre alt ist:**

Einmaliger Nachlass von 1.000 € brutto auf die Hausanschlusskosten

## Anreize für Anschlussnehmer

### Mindestabnahmemenge

Erleichterung des Umstiegs

-> **Entfall der Mindestgebühr für die ersten 3 Jahre.**

In diesem Zeitraum fällt nur die Grundgebühr an.

### Vorverlegung von Nahwärmeanschlüssen

Vorverlegung einer Stichleitung auf das Grundstück

Abzweig von Hauptleitung und Verlegung bis 1 Meter nach Grundstücksgrenze

Kosten hierfür **1.000 € brutto**

# Wärmegebühren



## Grundpreis jährlich

Bisher

Neu

Für die angeschlossene bzw. vertraglich bereitzustellende Wärmeleistung

private Abnehmer EFH	15 KW	1.071 €/a	950 €/a
größere private Abnehmer	> 15 kW	48 €/KW	48 €/KW

## Arbeitspreis

Bisher

Neu

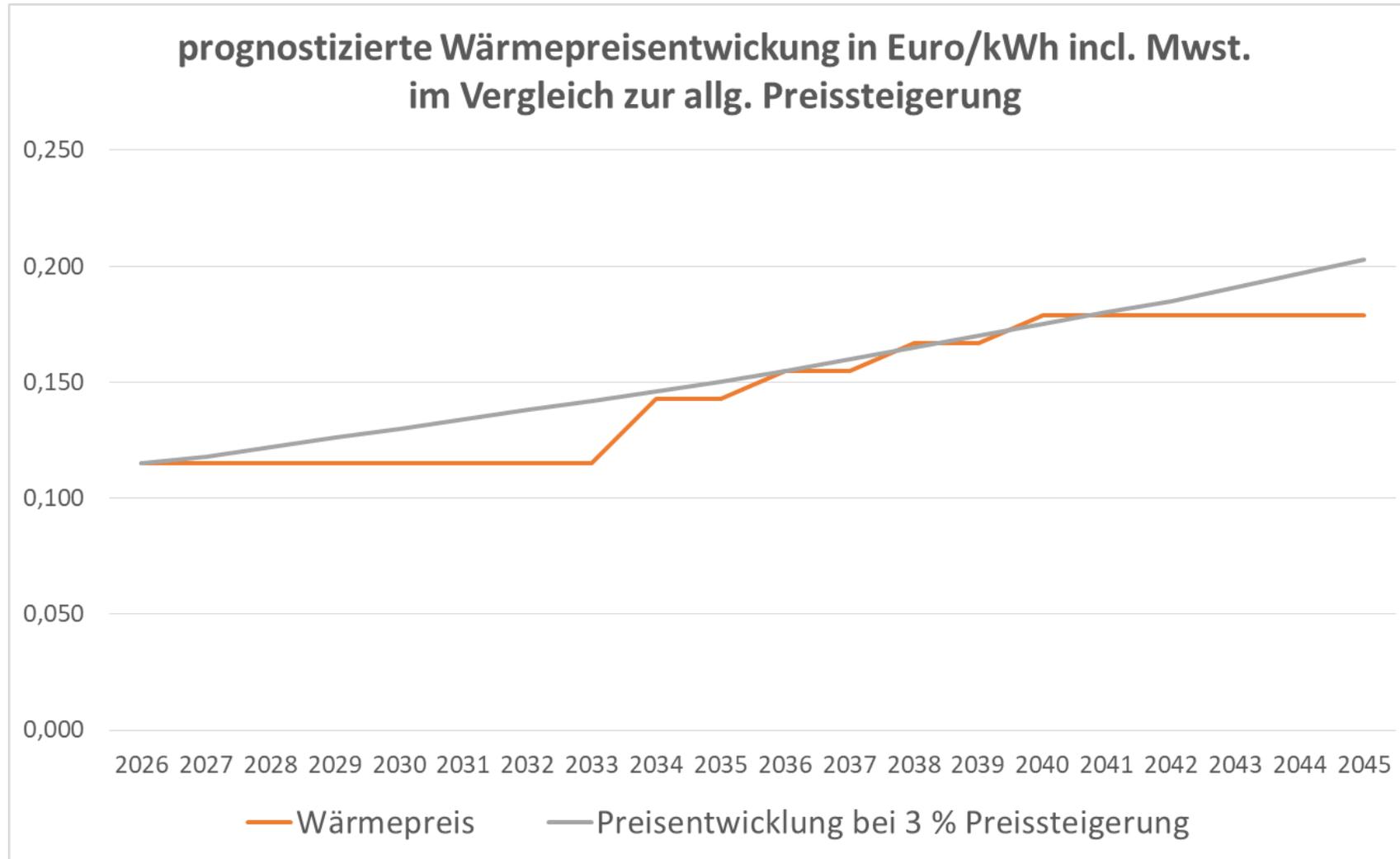
Für die verbrauchte Wärmemenge

Rücklauftemperatur $\leq$ 40 Grad	14,5 ct/kWh	10,5 ct/kWh
Rücklauftemperatur $>$ 40 Grad	14,5 ct/kWh	11,5 ct/kWh

Alle Preise inkl. MwSt.

**Preisbindung bis 2030 vorgesehen!**

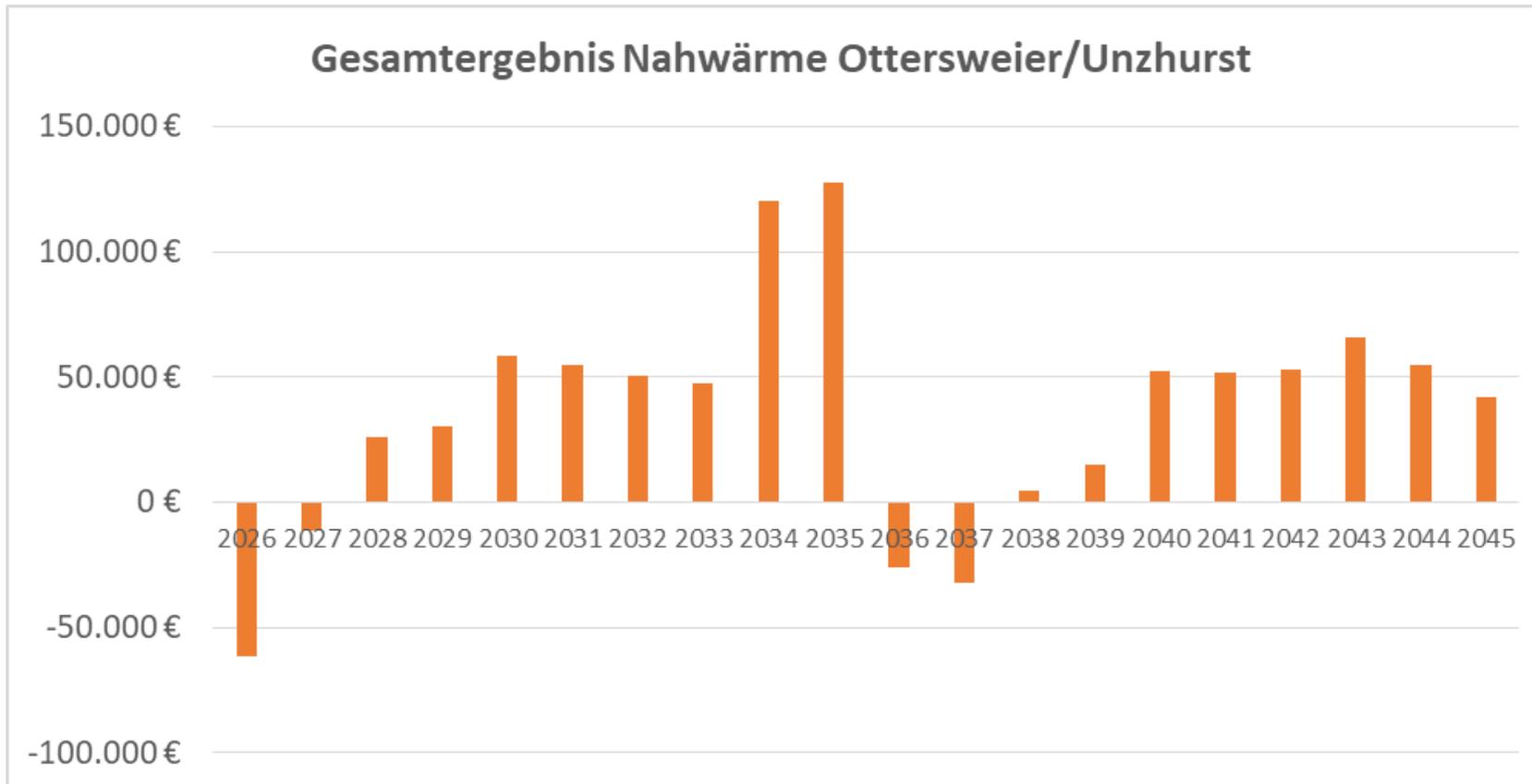
# Wärmepreisentwicklung



Wegfall Betriebsprämie Wärmepumpen nach 10 Jahren

# Jahresergebnisse Nahwärme

Auf der Grundlage der vorgenannten Wärmepreise wird für die Nahwärme Ottersweier und Unzhurst folgendes Gesamtergebnis prognostiziert:



# Preiskalkulation am Beispiel Einfamilienhaus

Anschlussleistung: 15 kW  
Jährl. Wärmemenge:  
20.000 kWh

<b>Hausanschlusskosten (einmalig)</b>	<b>9.800 €</b>
<b>Wärmegebühren (jährlich)</b>	
Grundpreis	950 €
Arbeitspreis	<b>11,5 ct / 10,5 ct x</b> 20.000 kWh = 2.300 € / 2.100 €
<b>Gesamt</b>	<b>3.250 € / 3.050 €</b>



**Verminderung  
gegenüber  
bisheriger  
Kalkulation:  
721 € / 921 €**

# Wärmepreise Gebäude mit 20.000 kWh/a Wärme



## Verbrauchskosten (RL > 40 Grad)

20.000 kWh x 11,5 ct/kWh = 2.300,-- €

Grundkosten pro Jahr 950,-- €

**Jahreskosten** 3.250,-- €

## Verbrauchskosten (RL < 40 Grad)

20.000 kWh x 10,5 ct/kWh = 2.100,-- €

Grundkosten pro Jahr 950,-- €

**Jahreskosten** 3.050,-- €

## Verbrauchskosten Heizölheizung

2.500 l/a x 100 ct/Liter = 2.500,-- €

Schornsteinfeger 90,-- €

Betriebsstrom 100,-- €

Wartung u. Instandhaltung 300,-- €

Rücklagenbildung 1.000 - 2.000,-- €

**Jahreskosten** 3.990 - 4.990,-- €

## Kostenvergleich Wärmepumpe / Nahwärmenetz für ein Einfamilienhaus



	Wärmepumpe	Nahwärmenetz
durchschnittliche Kosten Wärmepumpe	30.000 €	
Anschlusskosten Nahwärme		9.800 €
Anpassungsarbeiten im Gebäude	10.000 €	10.000 €
<b>Gesamtkosten:</b>	<b>40.000 €</b>	<b>19.800 €</b>
BEG-Förderung ca. 50 % (gedeckt auf 30.000 € / bei Wärmenetz nur auf Anpassungsarbeiten)	15.000 €	5.000 €
<b>Netto-Investition für Gebäudeeigentümer</b>	<b>25.000 €</b>	<b>14.800 €</b>
Laufzeit:		
Wärmepumpe 15 Jahre		
Abschreibung Anpassungsarbeiten: 20 Jahre		
Zinssatz 4 %		
Wärmeabnahme 20.000 kWh	20.000 kWh	
Strombezug für Wärmepumpe	6.600 kWh	
Abschreibungen	1.250 €	250 €
Zinsen bei durchschnittlich gebundenem Kapital	500 €	296 €
Wartung / Instandhaltung	400 €	- €
Grundgebühr Wärmeanschluss		950 €
Stromeinsatz		
6.600 kWh x 0,35 €/kWh	2.310 €	
Wärmegebühren		2.300 €
	<b>4.460 €</b>	<b>3.796 €</b>
Kostenvorteil Nahwärmenetz	-	664 €

# Aufschlüsselung der Kosten zu den Anpassungsarbeiten im Gebäude



	Kosten (brutto)
<b>Mindestkosten:</b>	
• Anschluss an Übergabestation einschl. Wärmedämmung	2.000 €
<b>Empfehlenswerte Leistungen, um das Gebäude möglichst effizient zu machen:</b>	
• Demontage Ölkessel ca. 30 KW	800 €
• Demontage Öltank 5.000 Liter	1.200 €
• Warmwasserbereitung 1- oder 2-Familien Haus	3.500 €
• Hydraulischer Abgleich	1.200 €
• Elektroarbeiten	700 €
<b>Gesamtkosten :</b>	<b>9.400 €</b>



# **Weitere Vorgehensweise**

## **Nahwärme- und Sanierungsberatungen**

**Infoveranstaltung am 26.02.2024**

## Nahwärmeberatung – **Erstgespräch**

### Für alle, ohne bisherige Erstberatung

- Energieberater aus der Region kommt **zu Ihnen nach Hause**
- **Individuelle** Beratung zu:
  - Abschätzung Wärmebedarf
  - Vorgehensweise beim Anschluss an das Nahwärmenetz und Ablauf
  - Investition und Wärmepreis
  - Grundsätzliches: Technische Hintergründe, Versorgungssicherheit, Vergleich weitere Heizsysteme
  - Interesse an Voranschluss
- **Tragen Sie sich im Anschluss gerne direkt für einen Beratungstermin ein**
- **Oder machen Sie in den kommenden Tagen über die Hotline Ihrer Gemeinde einen Termin aus: 07223/9860-33**

## Nahwärmeberatung – **Erstgespräch**

### Was wird mitbetrachtet?

- Gebäude- und Grundstückspläne  
(Lage Heizungsraum, Größe der Räumlichkeiten, potenzielle Strecke für Anschlussleitung etc.)
- Angaben zur Heizung: Art, Verrohrung, Leistung, Baujahr
- Angaben zum Gebäude: Baujahr, Wohnfläche, Anzahl Wohnungen etc.
- Verbrauchsdaten Strom und Wärme der letzten Jahre

## Nahwärmeberatung – **Erstgespräch**

### Termine Erstberatungen

20.03.2024

27.03.2024

03.04.2024

10.04.2024 13:00 Uhr bis 14:30 Uhr

17.04.2024 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr

24.04.2024 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr

08.05.2024 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr

## Nahwärmeberatung – **Zweitgespräch**

### Konkretisierung der Anschlussoptionen

- Bei abgegebener **Interessensbekundung** aus dem Erstgespräch
  - **Kontaktaufnahme durch die Gemeinde** bei entsprechendem Projektstand
  - Zeithorizont: 01.04.2024 bis 31.12.2024
- Nach erfolgtem Erstgespräch, **ohne** Abgabe einer **Interessensbekundung**
  - **Kontaktaufnahme durch die Hauseigentümer\*innen** zur Gemeinde
  - Direkt möglich
- Experte der Firma Ratioplan kommt zu **Ihnen nach Hause**

## Nahwärmeberatung – **Zweitgespräch**

- **Individuelle** Beratung zu:
  - Konkretisierung des Standorts der Wärmeübergabestation und der Pufferspeicher
  - Konkretisierung der Leitungsverläufe im Gebäude und außerhalb
  - Konkretisierung der benötigten Leistung
  - Konkretisierung der Anschlusskosten und Wärmepreise
- **Vorbereitung der Hausanschlussverträge**

## Sanierungsberatung – Gebäudecheck

- Kostenlose energetische Beratung in Kooperation mit der Verbraucherzentrale
  - Energetischer Überblick über Ihre Immobilie: Stromverbrauch, inklusive Stromfresser im Gebäude; Wärmebedarf mit Betrachtung der Heizung sowie Dämmung und ganzheitliche Sanierungsmöglichkeiten
  - Was sind sinnvolle Maßnahmen? Gibt es Fördermöglichkeiten? Wie sollte ich in Zukunft heizen? Möglichkeiten der Photovoltaik-Nutzung?
  - Zeitfenster von 2 Stunden, auch individuelle Fragen zu energetischen Themen werden besprochen
  - Vom Energieberater, in Kooperation mit der Verbraucherzentrale, erstellter Bericht, der die energetische Situation in Ihrer Immobilie strukturiert aufzeigt und Tipps zur Optimierung gibt
- Vereinbaren Sie gerne direkt einen Termin mit dem Energieberater: **Tel. 07223 / 2838767**

## Weiteres Vorgehen

26. Februar 2024	Informationsveranstaltung Dorfheizung Unzhurst
Bis Ende 2024	Akquise Hausanschlussverträge
2024	Probebohrungen
3. Quartal 2024	Beantragung 2. Modul BEW-Förderung
2. Quartal 2025	Ausschreibung techn. Anlagen Unzhurst
3. Quartal 2025	Baubeginn
2. Quartal 2026	Versorgung erster Gebäude
2. Quartal 2027	Abschluss Bauarbeiten

## Rahmenbedingungen für die Durchführung des Projekts

- Anschlussquote von 45 % in den einzelnen Straßenzügen
- BEW-Förderung in Höhe von 40 %
- Keine erhebliche Veränderung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen

—

- Ausstiegsklausel für Gemeinde und Kunden in HA-Vertrag bis Juli 2026
- Umsetzung des Projekts für Gemeindegebäude



**Nahwärmekonzept wird für  
Gemeindegebäude und grüne  
Straßenzüge ( > 45 %) realisiert**

## Nächsten Schritte für Sie als Hauseigentümer

Rote, orangene oder schwarze Trasse / keine Interessensbekundung

1. Terminvereinbarung für Beratung Nahwärmeanschluss mit EAMB
2. Beratung Nahwärmeanschluss
3. Interessensbekundung bei Gemeinde einreichen
4. Wenn 45 % im Straßenzug erreicht -> Terminvereinbarung durch Gemeinde zur Begehung der Heizräume und Abschluss HA-Vertrag

Grüne Trasse / Interessensbekundung bereits abgegeben

1. Terminvereinbarung durch Gemeinde
2. Begehung der Heizräume
3. Abschluss des Hausanschlussvertrages

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Wünsche?

Fragen?



Anregungen?

Kritik?

- Informationsmaterialien liegen aus
- Anmeldung zu E-Mail-Newsletter und WhatsApp-Info-Kanal möglich
- Terminvereinbarungen für Erstgespräch Energieagentur (07223 / 9860 33)
- Terminvereinbarung für Sanierungsberatungen (07223 / 2838767)